

Agrotourismus und regionale Produkte im Projekt Kulturwege Schweiz

Zielsetzungen der Studie

- Diese Bachelor-Thesis leistet einen Beitrag zur konzeptuellen Ausgestaltung der Zusammenarbeit der Landwirtschaft und Kulturwege Schweiz mit dem Fokus auf Agrotourismus und regionale Produkte entlang von ViaRegio-Routen.
- Anhand eines Pilotprojektes werden Chancen, Herausforderungen und Schlüsselfaktoren dieser Zusammenarbeit aufgezeigt.

Material und Methoden

- Vorgehen in vier Schritten:
1. Konzeptentwicklung
 2. Internetrecherche und Auslegung der relevanten Themenfelder
 3. Erarbeitung Fallstudie Morgeten mittels Expertengesprächen und strukturierten Leitfadeninterviews
 4. Ergebnisanalyse und Konzeptualisierung der Zusammenarbeit der Landwirtschaft und Kulturwege Schweiz.



Chancen einer Zusammenarbeit

Durch eine Zusammenarbeit entstehen Chancen sowohl für die Landwirtschaft, für Kulturwege Schweiz als auch für die Gäste.

- Die **Landwirtschaft** profitiert von **Frequenzsteigerungen**, einem erhöhten **Absatz- und Wertschöpfungspotential** sowohl im Agrotourismus als auch in der Vermarktung von Regionalprodukten und einer **Vernetzung der Angebote**. Standortnachteile können dank der Angliederung an eine ViaRegio-Route zum Standortvorteil werden.
- **Kulturwege Schweiz** profitiert von einem **Basisangebot an Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten** in entlegenen Gebieten. Die Begehrbarkeit einer Route wird verbessert. Die Landwirtschaft ermöglicht zudem **authentische Erlebnisse mit hoher regionaler Identität** und ist als Partnerin auch an der Erhaltung der historischen Verkehrswege und der Kulturlandschaft massgeblich beteiligt.
- **Gäste** profitieren vom Basisangebot, von einer **inhaltlichen Attraktivitätssteigerung** und dem Genuss regionaler Spezialitäten.

Herausforderungen der Zusammenarbeit

- Identifikation und Vernetzung regionaler Schlüsselakteure als Zugpferde entlang einer ganzen ViaRegio-Route
- Regelung vieler Schnittstellen, zwischen Anbietern, Regionen, Sektoralpolitiken und Organisationen machen das Vorgehen zu einer komplexen Aufgabe
- Zusammenführung verschiedener, partieller und begrenzter Interessen der einzelnen Akteure

Handlungsempfehlungen Kulturwege Schweiz

- Identifikation lokaler und regionaler Schlüsselakteure als Aufgabe höchster Priorität.
- Aktive Kommunikation über Inhalte und Ziele von Kulturwege Schweiz; Aufzeigen von Chancen und gemeinsamen Interessen einer Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft (auslagerbare Aufgaben z.B. an Agrotourismus Schweiz).

Handlungsempfehlungen Landwirtschaft

- Hohes Wertschöpfungspotential aus der Zusammenarbeit mit Kulturwege Schweiz nutzen. Von ViaStoria als gut vernetzter Partner und vom günstigen Zeitpunkt des laufenden Ausbaus des ViaRegio Netzes profitieren.
- Entgegengebrachten Goodwill nutzen, sich als Schlüsselakteur profilieren und als wichtiger Partner des ländlichen Raumes aktiv werden.
- Unterstützung der agrotouristischen Leistungsträger von Seiten der Agrotourismusfachstellen durch Hilfestellungen im Zugang zu Fördermitteln, im Aufbau von buchbaren Angeboten sowie in einer gemeinsamen Kommunikation.